

Weitere Lichtfangergebnisse aus der Umgebung von Villach, Kärnten

Von Dr. FRANZ BURGERMEISTER, Solbad Hall in Tirol

Wie ich bereits in dieser Zeitschrift berichtete (s. Jg. 1958, S. 59 ff.), habe ich in den Jahren 1956 u. 1957 in Müllnern bei Villach, Kärnten, Haus Waldheim, intensiven Lichtfang betrieben. Diese Tätigkeit setzte ich am gleichen Standort in den Jahren 1958 bis einschließlich 1963 in gleichem Ausmaße fort. Über die dabei erzielten Ergebnisse will ich — soweit sie mir faunistisch von einigem Interesse erscheinen — im folgenden berichten und damit meine obzitierte Voraarbeit von 1956/57 ergänzen und abschließen.

(Zum Verständnis einiger Fangdaten sei daran erinnert, daß das Jahr 1961 bereits zu Anfang April sommerlich warme Temperaturen brachte.)

Wie im Vorbericht, wird auch hier die „alte“ Nomenklatur nach dem Werk von BERGE-REBEL, 9. Auflage, verwendet.

1. *Mimas tiliae* L. Anfang bis Mitte Mai 1963 sehr häufig, darunter schöne ab. *brunnea* BARTEL (= *brunnescens* STGR.).
2. *Dicranura erminea* ESP. 1 frisches ♂ 20. 6. 1962.
3. *Heoplitis milhauseri* F. Diese Art wird auch in Kärnten immer häufiger. Fliegt hier schon von Ende April bis in den Juni hinein. 2 schöne frische ♀♀ am Licht noch am 18. und 23. 6. 1963.
4. *Lymantria monacha* L. Interessant ist, daß unter den Mitte August 1960 angeflogenen ♂♂ die dunklen Formen (*nigra* F.R. und *eremita* O.) gegenüber normalgefärbten Tieren in der Überzahl waren.
5. *Epicnaptera tremulifolia* HB. Im warmen Frühling 1961 schon ab 9. April mehrfach. 1963 in der 2. Maihälfte ausgesprochen häufig (am Licht nur ♂♂).
6. *Selenephera lunigera* v. *lobulina* ESP. Anfang August 1958 häufig am Licht, aber nur ♂♂.
7. *Endromis versicolora* L. Den ganzen April 1961 nicht selten, am Licht nur ♂♂.
8. *Saturnia pyri* SCHIFF. 1 ♂ 19. April 1961, 1 ♂ 29. 5. 1962, 2 ♂♂ 27. u. 28. 5. 1963. Die Tiere sind nicht sehr groß, jedoch sehr hell und bunt.
9. *Drepana lacertinaria* L. Mai u. Juni 1961—1963 häufig.
10. *Acronicta alni* L. Ende Mai bis Ende Juni 1963 ziemlich häufig.
11. *Agrotis linogrisea* SCHIFF. 1 stark geflogener ♂ 23. August 1960.
12. *Agr. comes* HB. 1 stark geflogener ♂ 20. August 1960.
13. *Agr. xanthographa* SCHIFF. 1 ♂ 22. 8. 1960.
14. *Agr. margaritacea* VILL. 1 stark geflogener ♂ 23. 9. 1959.
15. *Mamestrona leucophaea* VIEW. Die hier fliegende Form fällt mir durch die in beiden Geschlechtern ansehnliche Größe und helle, kontrastreiche Färbung auf. Die Tiere gleichen denen, die ich vom Friaul (Lago di Cavazzo) besitze.
16. *Mam. thalassina* ROTT. Mai bis Juni 1962, 1963 sehr häufig.
17. *Mam. albicolon* SEPP. 1 ♂ 15. 5. 1961.
18. *Dianthoeca luteago* HB. Ende Mai bis Anfang Juni 1962 nicht selten.
19. *Dianth. filigramma* var. *xanthocyanæa* HB. 1 Paar 22. 6. 1963.
20. *Bombycia viminalis* F. Nicht selten Ende August 1960.
21. *Miana ophiogramma* ESP. Mitte Juli 1958 mehrfach.
22. *Hadena sordida* BKH. Ende Mai—Juni 1962—1963 nicht selten.
23. *Had. furva* HB. 1 ♂ 27. 5. 1963.
24. *Had. basilinea* F. Von Mitte Mai bis Ende Juni 1961—1963 eine der häufigsten Eulen.
25. *Chloantha hyperici* F. In 2 Generationen (Anfang April 1961, Anfang Mai 1962, 1 ♂ 25. 8. 1960).
26. *Jaspidea celsia* L. Ausgesprochen häufig, Ende September 1959.

27. *Hydroecia micacea* ESP. 1 ♂ 26. 7. 1958.
28. *Hydr. petasitis* DBLD. 1 ♀ 16. 8. 1960.
29. *Gortyna ochracea* Hb. Sehr häufig Ende September bis Anfang Oktober 1959.
30. *Nonagria cannae* O. Nur 1 ♂ 17. 8. 1960.
31. *Non. arundinis* F. Nur 1 ♀ 28. 9. 1959.
32. *Leucania straminea* Tr. Nur einzeln (26. 7. u. 8. 8. 1958, 16. u. 22. 8. 1960).
33. *Caradrina pulmonaris* ESP. Nur 1 ♂ 14. 7. 1958.
34. *Calocampa solidaginis* Hb. Nur 1 ♂ 9. 9. 1959.
35. *Xylomiges conspicillaris* L. Von dieser Art, die schon von April ab eine der häufigsten Frühjahrs-Eulen ist, sind die dunklen Formen (*melaleuca* VIEW.) gegenüber der hellen Nominatform stark in der Überzahl.
36. *Calophasia lunula* HUFN. Nunmehr auch in der Frühjahrsgeneration (in Anzahl April—Juni 1960—1963) gefangen.
37. *Cucullia prenanthis* B. 1 ♀ 14. 5. 1962.
38. *Cuc. lychnitis* RBR. 1 ♂ 23. 6. 1963.
39. *Cuc. asteris* SCHIFF. 1 ♂ 13. 8. 1958.
40. *Cuc. gnaphalii* Hb. 2 ♂♂ 14. 5. 1961, 1 ♂ 1. 7. 1962, 5 ♂♂ u. 1 ♀ Ende Mai bis Mitte Juni 1963.
41. *Heliothis peltigera* SCHIFF. Am 1. Juni 1962 (kalte, regnerische Nacht!) um Mitternacht (kurz nach Vorbeifahrt des Italien-Österreich-Express unmittelbar vor meinem Leuchtfenster) fast gleichzeitiger Anflug von 3 tadellolos frischen ♂♂.
42. *Erastria uncula* Cl. Zwischen 18. u. 22. 6. 1963 in großer Anzahl.
43. *Plusia ni* Hb. 1 weiter frischer ♂ am 14. 7. 1958.
44. *Madopa salicalis* SCHIFF. Ende Mai bis Mitte Juni 1963 Massentier.
45. *Herminia tentacularia* L. 2 ♂♂ am 26. 6. 1963, 2 ♀♀ am 26. u. 28. 7. 1958.
46. *Zanclognatha tarsipennalis* Tr. 2 Stück am 15. 8. 1960 u. 23. 6. 1963.
47. *Pechipogon barbatus* Cl. Ende Mai bis Mitte Juni 1963 sehr häufig.
48. *Bomolocha jontis* THENBG. Alljährlich nur einzeln (Mitte Juni—Anfang Juli).
49. *Codonia albiocellaria* Hb. 1 ♀ 14. 6. 1962.
50. *Cod. punctaria* L. Den ganzen Mai (1961—1963) hindurch in Anzahl 1 einzelnes geflogenes ♀ noch am 17. 8. 1960 (2. Generation?).
51. *Cod. linearia* Hb. Auch von dieser Art starke 1. Generation von Ende Mai bis Mitte Juni 1962/63.
52. *Ortholitha plumbaria* F. Mehrfach Ende Mai bis Ende Juni 1963.
53. *Lobophora viretata* Hb. 2 ♂♂ (29. 5. 1962, 24. 5. 1963), 1 ♀ (24. 5. 1962).
54. *Eucosma certata* Hb. Dieses Massentier des ersten Frühlings ist hier besonders variabel, sehr häufig die Form *infuscata* RBL., etwas seltener die Form *rubescens* RBL.
55. *Euc. undulata* L. 2 ♂♂ (23. 6. 1961, 25. 6. 1963).
56. *Larentia suffumata* Hb. 1 schöner frischer ♂ 6. 5. 1963.
57. *Lar. quadriasciaria* Cl. 1 ♂ 22. 6. 1963.
58. *Lar. pomoearia* Ev. Am Licht nur 1 ♂ (4. 6. 1963). Scheint ausgesprochener Tagflieger zu sein (z. B. massenhaft in den Vormittagsstunden Mai 1956 in einer Au bei Grafenstein, Kärnten, an nassen Wegstellen).
59. *Lar. rivata* Hb. 3 ♂♂ 14., 17., 22. 6. 1963.
60. *Lar. tophacea* Hb. 1 ♀ 27. 5. 1962.
61. *Lar. nobiliaria* HS. 1 ♂ 20. 8. 1960.
62. *Lar. scripturata* Hb. Ende August bis Mitte September alljährlich mehrfach.
63. *Lar. badiata* Hb. Nur 1 ♂ 8. 5. 1963.
64. *Eupithecia linariata* F. 1 ♂ 25. 6. 1963.
65. *Eup. pusillata* F. Starke 1. Generation April (1961), Mai (1962, 1963).
66. *Eup. euphrasiata* HS. 1 ♀ 16. 9. 1959, 1 ♂ 29. 6. 1962.
67. *Eup. helvetica* B. var. *arceuthata* FR. Den ganzen Mai 1963 sehr häufig.
68. *Eup. cauchyata* DUP. 1 ♀ 14. 6. 1963.
69. *Eup. satyrata* Hb. Häufig Ende Mai bis Ende Juni 1963.
70. *Eup. semigraphata* BRND. 1 ♂ 13. 7. 1958.
71. *Eup. plumbeolata* Hw. Mehrfach Juni 1963.
72. *Amphidasis betularia* L. 1 ♂ der melanotischen *doubledayaria* MILL. (= *carbonaria* JORD.) am 22. 6. 1963.
73. *Boarmia selenaria* SCHIFF. 1 sehr großer, kontrastreich gezeichneter ♂ mit gelblich rahmweißer Grundfarbe am 13. 5. 1961.
74. *B. consonaria* Hb. 1 ♀ 8. 6. 1963.

75. *B. punctularia* HB. Häufig 2. Maihälfte 1963.
76. *Phasiane petraria* HB. In der 2. Maihälfte 1963 einer der häufigsten Spanner (am häufigsten bei Tag).
77. *Dysauxes ancilla* L. Nur 3 Stück (26. 7. 1958, 11. u. 21. 8. 1960).
78. *Nola cucullatella* L. 1 ♀ 15. 7. 1958.
79. *N. strigula* SCHIFF. 1 ♀ 13. 7. 1958.
80. *Arctinia caesarea* GOEZE. Nur einzeln zwischen 1.—15. 5. 1961 u. 1963.
81. *Sterrhopteryx hirsutella* HB. In der 2. Junihälfte 1963 massenhaft am Licht.
82. *Psychidea bombycella* SCHIFF. Ende Mai 1963 einzeln, Ende Juni im gleichen Jahr in Anzahl am Licht.

Schrifttums-Nachweis

1. BERGE-REBEL: Schmetterlingsbuch. 9. Auflage.
2. THURNER: Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols (X. Sonderheft der Carinthia II. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Kärnten. Klagenfurt 1948).

Anschrift des Verfassers: Solbad Hall i. Tirol, Langer Graben 1.

Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon

Teil I: Reisebericht und Allgemeines

Von FRITZ KASY, Wien

Im Jahre 1961 wurde der Verfasser dieses Berichtes von Herrn ASAD und Frau EVA VARTIAN, Wien, eingeladen, an einer lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon teilzunehmen. Die Hauptkosten der Reise wurden in großzügiger Weise von Herrn VARTIAN, der auch sein Auto mit einem Fahrer zur Verfügung stellte, getragen; darüber hinaus schulde ich auch dem Bundesministerium für Unterricht, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs Dank für die Gewährung von Subventionen.

Wir verließen am 7. Mai mit dem „Achilleus“ den Hafen von Piräus und erreichten am 11. Mai Beirut. Am Abend dieses Tages konnte bereits mit gutem Erfolg Lichtfang an der Küste ca. 25 km nördlich der Stadt betrieben werden. Die Libanonküste, die mit Ausnahme eines Dünengeländes zwischen dem Meer und dem Flughafen südlich der Hauptstadt felsig ist, bietet heute nur mehr wenige einigermaßen günstige Stellen für den Lichtfang, weil sie weitgehend, wenn auch locker, verbaut ist. Auch ist es gerade in Küstennähe notwendig, windgeschützte Stellen zu finden, wenn der Fang ergiebig werden soll. Der genannte Platz war, wie sich später herausstellte, praktisch der letzte in der weiteren Umgebung der Stadt, der für unseren Zweck in Frage kam. Die karstigen Hänge eines kleinen Tales waren hier nicht nur von den der Beweidung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Burgermeister Franz

Artikel/Article: [Weitere Lichtfangergebnisse aus der Umgebung von Villach, Kärnten. 119-121](#)